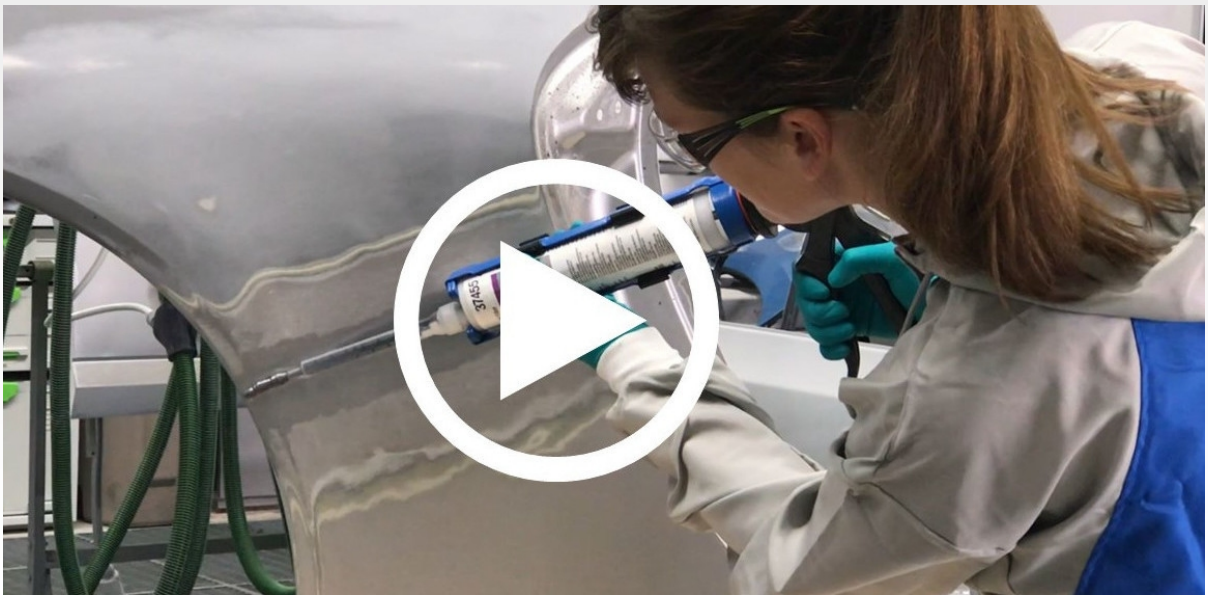
SCHADEN.NEWS



22.07.2020

VIDEO-TIPP: REPARATUR MIT ZINNERSATZ

Die Verwendung teils hochfester Stähle an neuen Fahrzeugmodellen lässt eine Verzinnung innerhalb der Instandsetzung – wie es früher üblich war – heute nicht mehr zu. Hinzu kommt, dass die Richtlinie 2000/53/EG des Europäischen Parlaments die Verwendung von blei- und zinnhaltigem Material bei der Autoreparatur untersagt. Der von 3M entwickelte Epoxidharz Zinnersatz-Spachtel minimiert laut Hersteller den Arbeits- und Zeitaufwand erheblich.

ERST REINIGEN, DANN SPACHTELN

Bei der Anwendung sollten Karosseriebauer jedoch einiges beachten, erklärt 3M Anwendungstechnikerin Anika Habicht im Video. Bevor das Material aufgebracht werden kann, muss die vorbehandelte Fläche gereinigt werden. „Wir empfehlen hierzu ausschließlich den Klebstoffreiniger von 3M, da es sich bei dem Zinnersatz um ein Klebstoffbasiertes Produkt handelt." Die Expertin empfiehlt, die gereinigte Fläche anschließend circa drei Minuten ablüften zu lassen.

ACHTUNG: KALIBRIERUNG IST EIN MUSS

Vor der Anwendung muss die Kartusche – ob neu oder schon geöffnet – zunächst kalibriert werden. „Ohne die Kalibrierung kann es zu einem ungleichen Mischungsverhältnis kommen, was bei einer 2:1-Mischung sehr ärgerlich wäre", erklärt die Expertin. Daher sollte das erste Material, das aus der neuen Kartusche kommt, verworfen werden – solange, bis beide Komponenten gleichmäßig austreten.

BEI BEDARF VORHEIZEN

Aufgrund seiner festen Konsistenz bleibe das Material auch an Kanten gut stehen und sacke nicht ab, erklärt die Anwendungstechnikerin. In den kalten Monaten empfehle sich jedoch laut Anika Habicht, „das zähflüssige Material mit speziellen Kartuschenheizern oder Heiztaschen vorzuheizen". Damit erreichen die Karosseriebauer anschließend eine leichtere Handhabung beim Auftragen des Zinnersatz-Spachtels.

BEIM GLÄTTEN AUF LUFTBLASEN ACHTEN

Das Glätten und Verstreichen sollte stets von der Mitte aus erfolgen. Dafür eignen sich beispielsweise Kunststoffspachtelkarten. Dabei komme es vor allem darauf an, die Fuge zu verschließen – erklärt die Anwendungstechnikerin im Video: „Wichtig ist, eventuelle Luftbläschen direkt kaputt zu ziehen."

KURZE TROCKNUNGSZEITEN

Anschließend muss das Material circa zehn Minuten ablüften. „In der Zeit kann der Zinnersatz angelieren", erklärt Anika Habicht. Der Epoxidharz Zinnersatz-Spachtel von 3M ist bei forcierter Trocknung bei 70 Grad Celsius bereits nach 20 Minuten schleifbar.

Carina Hedderich